



Araden Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Voranzbezahlung): für jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag monatlich bei 30, halbjährig bei 150, für das Ausland 200 Lei.

Verantwortlicher Schriftleiter: Zst. Bittu.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Str. Hölzplatz
Strecke: Limbura-Josefstadt, Str. Brakow 1a
Telefon Arab 6-60 — Telephon Limbura 25-62

Bezugspreise (Voranzbezahlung): für die ärmere Bevölkerung wöchentlich nur einmal am Sonntag, halbjährig 24, vierteljährig 12, Einzelpreis 2 Lei.

Die meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 76.

Arab, Freitag, den 28. Juni 1935.

16. Jahrgang.

5-Jahresplan Mihalaches

Die Nationalgarantistische Partei veranstaltete in Jassy eine Versammlung, an welcher ungefähr 30.000 Menschen teilgenommen haben. Parteipräsident Mihalache hielt eine große Rede und entwickelte seine Idee über den Bauernstaat, welchen er in einer Zeitspanne von 5 Jahren verwirklichen will.

Drei Krokodile

hat der Thronfolger als Geschenk bekommen.

Bucuresti. Der aus Kalifornien heimgekehrte rumänische Konsul, Dimanescu, hat dem Thronfolger Michael zum Geschenk drei lebende, junge Krokodile mitgebracht.

Der Donaupakt

durch wirtschaftliche Fragen behindert. — Frankreich kann der kleinen Entente nicht so viel bieten als Deutschland.

Paris. Außenminister Laval äußerte sich im Parlamentsauschuß für Außenpolitik über die Schwierigkeiten betreffend des Donaupaktes. Dieser Pakt könne nur dann geschlossen werden, wenn Frankreich seinen Verbündeten dieselben wirtschaftlichen Vorteile bieten kann, als Deutschland. Dies würde aber eine starke finanzielle Belastung für Frankreich bedeuten und würde vom Parlament nicht gutgeheißen werden.

Rein italienisch-französl. Beifritt

zur englisch-deutschen Flottenvereinbarung.

Berlin. Die französische und italienische Regierung haben die Aufforderung, der englisch-deutschen Flottenvereinbarung beizutreten, höflich zurückgewiesen. Erklärten sich aber bereit, an einer allgemeinen Flottenkonferenz teilzunehmen. Die englische Regierung hat in ihrem Antwortschreiben die Notwendigkeit einer Flottenkonferenz anerkannt, jedoch enthält die Antwortnote keinerlei Einladung.

Armer Völkerbund.

Absentien verlangt Hilfe. — Italien droht mit dem Ausritt.

Rom. Die abessinische Regierung hat an den Völkerbund den Vorschlag gerichtet, neutrale Beobachter nach Abessinien und insbesondere in das Grenzgebiet zu entsenden, die die Sachlage prüfen und dem Völkerbund Bericht erstatten sollen. In italienischen Blättern wird erklärt, daß Italien keine Genehmigung erteile und den Völkerbund sofort verläßt, wenn dem Ansuchen Abessiniens Folge geleistet wird.

Europa schaufelt sich das Grab

Die ungeheure Explosion in einer Sprengstofffabrik hat wieder eine furchtbare Vorstellung in den Menschen ausstrahlen lassen über die Schrecken des zukünftigen Krieges. Es scheint, daß nur solche zufällige Katastrophen den Menschen die Augen zu öffnen vermögen, welche mörderische Waffen hinter den durch sieben Siegel bewachten Mauern der Munitionsfabriken erzeugt werden. Nicht nur in Deutschland, sondern in England, Frankreich, Italien, Belgien und allen anderen Ländern mit Waffenfabriken werden Vernichtungswaffen in nie gekannter Vervollkommenheit hergestellt.

Jetzt sah man, daß die Rüstungsindustrie im Besitze eines Gases von grauenhafter Wirkung ist.

Es ist dies ein wunderbares Giftmittel, „Gas 27“ genannt, das Tod und Vernichtung zur Folge hat. Dieses Gas ist bedeutend leichter als die Luft und besitzt die Eigenschaft, im Augenblick es mit der Luft in Verbindung kommt, sich auf das Gesicht, seines Glanzinhalts und in Sekunden auf Kilometerweite auszuweiten. Alle Lebewesen, die in den Bereich dieses Gases geraten, seien es Menschen, Tiere oder Pflanzen, sterben ab.

Das Gas ist erfunden, nur fehlt noch das Abwehrmittel, da sich dies in Gas gegenüber die vorhandenen Gasmasken als stümperhafte Hindernisse erwiesen haben.

In allen europäischen Staaten wird fürbehaft für den zukünftigen Vernich-

tungskrieg gearbeitet. In allen chemischen Fabriken der Welt, die durch Drahtverhaue, Bluthunde und ein Heer von Geheimagenten vor dem Einbringen Unberufener bewacht sind, werden Wundwundstoffe für die „Zukunft“ erzeugt.

Wer kann es sagen, welche mörderische Geschütze, „Todesstrahlen“ und sonstigen, lebensvernichtenden Erfindungen das Geheimnis der Wund-Fabriken bilden? Wie ein Wahnsinniger nennt die kultivierte Welt, sich selbst zerfleischend, in das Verderben. Europa rüstet zum Untergang. Auch in den Jahren 1914—18 gab es Gas-Kriege, doch seit 20 Jahren hat die Chemie sich in einer Weise vervollkommen, daß in einem zukünftigen Kriege der Tod seine höllische Freude an dem Gassterben haben wird. „Alles, was lebt, wird verderben...“

Europa schaufelt sich das Grab. Stinder und Gräber werden im zukünftigen Kriege der Vernichtung geradezu wie ein geben sein, wie die Kämpfer im Schützengraben. Das Gas kommt seine Drahthindernisse, es breitet sich über die Erdoberfläche aus, dringt in alle Ritzen und Löcher ein und was ihm folgt, heißt: Sterben, damit die Rüstungsindustrie und einige tausend Kriegslieferanten hohe Gewinne erhalten.

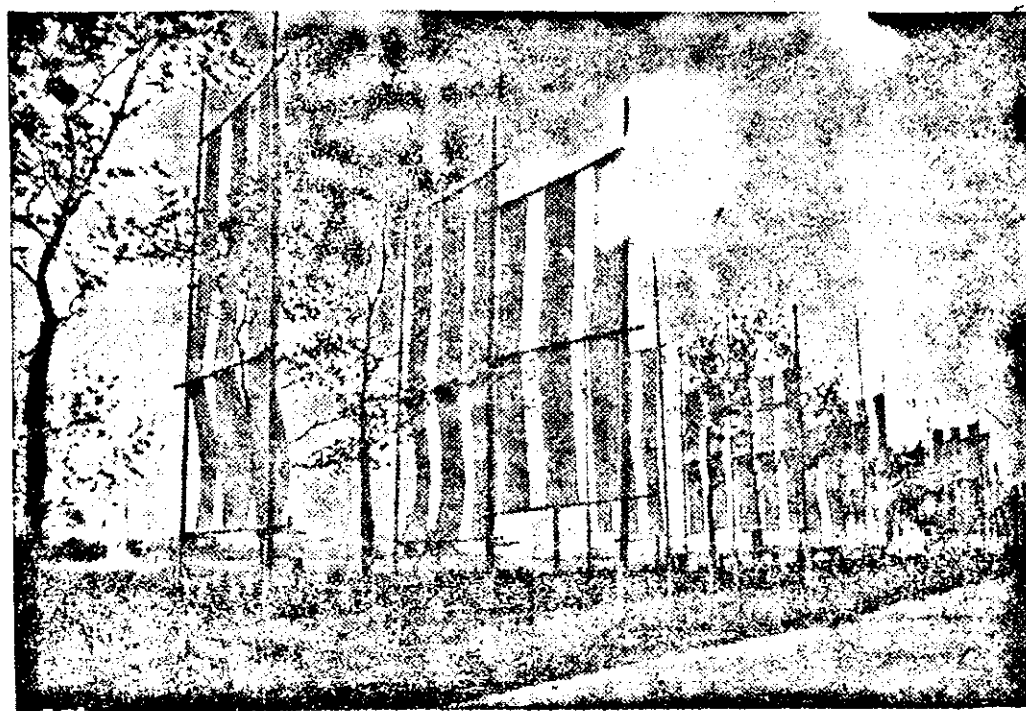
Neue Regierung

in Jugoslawien.

Belgrad. Der Regenschattsrat hat an Stelle des jessisch-Kabinetts folgende neue Regierung ernannt: Ministerpräsident und Außenminister Stojadinowitsch; Innenminister der Slowens Dr. Koroschek; Verkehrsminister, der Parteichef der bosnischen Mohammedaner, Spaho; Kriegsminister General Jibkowsch; Justizminister Dr. Auer (parteiloser Kroate); Handelsminister Milan Urbanitsch (parteiloser Kroate); Finanzminister Dusan Letitsch; Arbeitsminister Stankowitsch; Minister für Forstwesen und Bergbau Stojanowitsch; Unterrichtsminister Stojowitsch; Minister für Sport und Körperpflege Komljenowitsch. — Die neue Regierung besteht aus Vertretern sämtlicher politischen Parteien, — ausgenommen die kroatische Bauernpartei, die an den Parlamentsitzungen auch weiterhin nicht teilnehmen wird, der Regierung jedoch keine Schwierigkeiten zu bereiten gedenkt.

Die Regierung wird übrigens von kurzer Dauer sein und soll bereits im Herbst von einer Beamten-Regierung abgelöst werden, die das Parlament auflöst und die Neuwahlen durchführt. — Die Diktaturherrschaft hat aufgehört u. die Demokratie kommt in Jugoslawien.

Bäume hinter Sonnensegeln.



Am Berliner Reichsportfeld, dem Schauplatz der Olympischen Spiele 1936, sind bei dem Bau der Anlage etwa 800 große Bäume ausgegraben und an Stellen versetzt worden, wo sie den Sportbetriebl nicht stören. Um sie während der Zeit des Aufwachsens, in der sie besonders empfindlich sind, vor allzu kräftiger Sonnenbestrahlung zu schützen, hat man diese Sonnensegel errichtet.

Mageres Ergebnis

der Kleinen-Entente-Konferenz.

Bucuresti. Der amtliche Bericht über die vom 17.—24. d. M. abgehaltene Wirtschaftskonferenz der Kleinen Entente ist sehr mager. Der Sollvorschriften sollen vereinbart werden. Dann will man eine gemeinsame Wirtschaftspaganda erstellen. Man beriet auch über die Einrichtung einer ständigen Warenmustermesse. Sonst nichts. Die Konferenz wird ihre Tätigkeit in der am 14. Oktober in Belgrad beginnenden Beratung fortsetzen, hoffentlich mit einem besseren Ergebnis.

Englisch-Irischer Ausgleich

bevorstehend.

London. Eine Mitteilung des Blattes „Sunday Express“ zufolge, sind seit Monaten verhandelt. Verhandlungen zwischen kompetenten englischen und irischen Persönlichkeiten im Gange, die die Wiederherstellung des Friedens zwischen England und Irland zum Ziele haben und zwar in der Weise, daß Irland mit den republikanischen Ideen des Präsidenten de Valera brechen soll und wieder im englischen Staatsverband verbleibt.

Kürze Nachrichten



Die Augoscher Gendarmerie hat eine Bande von Wegelagerern, die aus 7 Bosnauer Rumänen besteht, verhaftet. Die Bande hat unzählige Missetaten begangen.

In der bessarabischen Gemeinde Sepsusna hat der Landwirt von Baburaz seinen Nachbar mit einer Axt niedergeschlagen, weil dieser die Frau Baburazs mit Wasser angeschüttet hat.

Der französische Korpsbefehlshaber „Verdun“ ist zum Besuch in dem Hafen von Konstantin eingelaufen und wurde von den Vertretern der rumänischen Kriegsmarine feierlich empfangen.

Die Bucurester Elektrizitäts- und Gas-Gesellschaft hat bei einem Aktienkapital von 35 Millionen und 9 Millionen 988,000 Lei Reserven im Jahre 1934 einen Reingewinn von 38 Millionen 872,912 Lei erzielt.

Nächst Buzau schlug der Blitz in eine Kompanie Soldaten ein. Ein Feldwebel wurde getötet und ein Leutnant schwer verletzt.

On Compulung haben Schwestern etc. 7 Monat alt, alleingelassenes Kind aufgefressen.

Auf der Straße von Wilsbörssbar nach Budapest ereignete sich zwischen dem Auto des Honorer Journalisten Henry Bouillon und einem Budapest Auto ein Zusammenstoß, welchem die Frau, Tochter und die Schwägerin des Journalisten zum Opfer gefallen sind. Drei weitere Personen erlitten schwere Verletzungen.

Die bekannten zwei amerikanischen Flieger Portugesi sind beim Aufstieg zu einem Europaflug abgestürzt und waren sofort tot.

Die ganze Nacht des Feuers in Moskau wurde unter dem Verdacht der Mithäterschaft an einer Verschwörung gegen den „roten Bar“ Stalin verhaftet.

In der tschechischen Gemeinde Strabab hat eine 70-jährige Frau das Haus ihrer Nachbarin in Brand gesteckt, weil ihr Mann sie mit dieser betrog. Infolge des herbeigekommenen Windes ist die ganze Gemeinde abgebrannt.

Polnische Grenzsoldaten haben auf die aus 3 Wägelkern bestehende Familie Romanow, die nach Rumänien flüchten wollte, drei Schüsse ab, durch welche Vater und Sohn getötet und die Frau verwundet wurde.

Die chinesische Regierung hat den General Han-Gsoi Yu, der zur Bekämpfung einer Räuberbande entsendet wurde und sich mit dieser vereinigte, zum Tode verurteilt und hingerichtet lassen.

Nächst Bagdad (Frankreich) ist ein Militärflugzeug abgestürzt. Ein Unteroffizier rettete sich mittels Fallschirms, drei Offiziere haben den Tod gefunden.

In der amerikanischen Stadt Wiggins hat die aufgestachelte Menge einen Neger, der ein weißes Mädchen vergewaltigen wollte, zu Tode geprügelt.

In der indischen Stadt Washabar sind durch ein Großfeuer über 4000 Häuser vernichtet worden.

Nächst der Station Lapis (Argentinien) entgleiste ein Eisenbahnzug. 18 Reisende wurden getötet und eine große Anzahl schwer verletzt.

Zwei amerikanische Verkehrsflugzeuge sind in der Luft zusammengestoßen und stürzten aus einer Höhe von 400 Meter ab. 12 Passagiere waren sofort tot und 4 erlitten lebensgefährliche Verletzungen.

In Frankreich wurde ein neugegründetes Dorf „V“ gestiftet. Auch in Holland gibt es eine Gemeinde mit dem Namen „V“.

Deutschland sperrt die Einfuhr

wegen der rumänischen wirtschaftlichen „Renormierung“.

Bucuresti. Die Renormierung bei der Einfuhr und Ausfuhr ist offen gegen Deutschland gerichtet. Die Reichsregierung versuchte die rumänische Regierung zum Zurückziehen gewisser Bestimmungen zu bewegen, jedoch ohne Erfolg.

Die Reichsregierung hat demzufolge die Einfuhr von rumänischen Erzeugnissen verboten. Durch diese Maßnahme werden besonders die Viehzüchter empfindlich geschädigt, da die Ausfuhr nach Deutschland einen starken Anlauf genommen hatte.

Die Haltung der rumänischen Regierung entspringt politischen Ursachen, schädigt aber unsere Volkswirtschaft sehr stark, da Deutschland weit voran unser bester Abnehmer ist, wie dies das Amtsblatt vom 18. Juni

zifferngemäß nachweist. Im Monat April belief sich die Einfuhr auf 822 Millionen Lei, die Ausfuhr auf 1061 Millionen Lei, woraus sich ein Uberschuß von 239 Millionen Lei zugunsten Rumäniens ergibt.

In den ersten 4 Monaten dieses Jahres betrug der Uberschuß zugunsten Rumäniens 497 Millionen Lei.

In dieser Zeitperiode steht Deutschland an erster Stelle als Abnehmer. Es übernahm Waren im Werte von 645 Millionen Lei, dann folgt in weitem Abstand Italien mit 438 Mill., England mit 418 Millionen, Oesterreich mit 373 Millionen und dann erst Frankreich mit 258 Millionen, Griechenland mit 231 Millionen und Holland mit 217 Millionen Lei.

Die Neger Afrikas gegen die Weißen

Der Kaiser von Abyssinien hat alle Negerstämme auf.

In eingeweihten politischen Kreisen will man wissen, daß der Kaiser von Abyssinien alle Negerstämme Afrikas zum Aufstand gegen die Weißen bewegen will. Aus diesem Grunde hat sich auch der Kaiser von Abyssinien dieser Tage zum Kaiser aller Farbigen ausrufen lassen und sein Heer auf das Fünffache erhöht.

Die Rekruten werden im schnellsten Tempo ausgebildet. Im ganzen Lande sind Truppenbesichtigungen an der Tagesordnung.

Die „Daily Telegraph“ wissen will, hat der Negerkaiser neuerdings 500.000 Gewehre zur Aufrüstung seiner Armee erhalten und die alte Aufrüstung besteht aus 100.000 modern ausgerüsteten Soldaten, 150.000 Mann sind ebenfalls — wenn auch nicht mit den modernsten Waffen — gut ausgerüstet und außerdem hat die Neger-Armee 200.000 Maschinengewehre, die allemal genügen, um ein furchtbares Blutbad im eventuellen Anschlag mit Italien anzurichten.

M ü h l e n zur Beachtung!
Übernehme Rekonstruktionen von Mühlen, Plansichter-Umbauten, Instandsetzung fehlerhaft gehender Mühlen, Verbesserungen des Mahlvermögens, wie auch alle in dieses Fach schlagende Arbeiten.
Sofet Bilath, Mühlentechniker, Timisoara III. Str. Porumbescu 63. (Tiroler-Gasse.)

Aufnahmsprüfung im Arader Deutschen Mädchengymnasium.

Im Arader Deutschen Mädchengymnasium (kath. Kloster) fand diesen Tage die Aufnahmsprüfung für die erste Klasse des kommenden Schuljahres statt. Bisher haben sich mehr als 20 Kinder aufnehmen lassen, daher zu hoffen ist, daß bis zum Schulbeginn im Herbst die Zahl sich verdoppeln und die erste Klasse im kommenden Jahr ungefähr 40 Schüler haben wird.

Nachdem das Arader Deutsche Mädchengymnasium sich allgemeiner Beliebtheit erfreut und in Schulkreisen als eine der besten deutschen Schulen unseres Landes anerkannt wird, lenken wir die Aufmerksamkeit der schwäbischen Eltern aus der Provinz, deren Kinder bisher noch nicht eingeschrieben sind, auf diese Schule, damit

sie das Versäumte nachholen und von Schulbeginn sich zur Aufnahmsprüfung melden.

Die bereits aufgenommenen 20 Mädchen verteilen sich folgendermaßen: Stadt Arad 9, Neuarad 7 und 4 aus den anderen Gemeinden des Banates, die gleichzeitig in dem sehr billigen und beliebten Internat im Kloster unterbracht sind. Nachdem im heurigen Jahr auch die dritte Klasse ausgebaut wird und wir demzufolge schon 3 Klassen haben, machen wir jene Eltern, die ihre Kinder eventuell mittels Differenzprüfung in die zweite oder dritte Klasse zu schicken beabsichtigen, auch auf diesen Umstand aufmerksam.

Einbruch in Brudenau.

Während in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch der größte Teil der Bevölkerung noch beim Schlafwachen war, sind bisher unbekannte Täter in das Haus der Wirtin, Tochter des Landwirts Johann Roth, eingebrochen und haben nach Geld gesucht. Nachdem sie keines finden konnten, wollten sie den im Stall schlafenden Knecht, damit er ihnen das Versteck gelte, wo sein Brotgeßel das Geld aufbewahrt. Da der Knecht diesbezüglich keine Auskunft geben konnte, wurde er tödlich verprügelt und an Säulen und Füßen zusammengebunden, damit er keinen Alarm schlagen könne. Die Einbrecher sind nachher mit einigen Kleidungsstücken spurlos verschwunden und werden von der Gendarmerie gesucht.

Schulfeier in Gantmartin.

Samstag wurde in Aradsanktmartin unter Leitung des Direktorlehrens Josef Rud eine schöne Schulfeier abgehalten, zu welcher viele Gäste erschienen sind. Es wurden verschiedene Gedichte und Lieder vorgeführt, die von der Zuhörerschaft mit großer Begeisterung aufgenommen wurden.

Verurteilter Detektiv.

Der gewogene Detektiv der Arader Polizei Ananie Mtona wurde vom Arader Gerichtshof zu 10 Tagen Arrest verurteilt, weil es sich erwiesen hat, daß er sich von Einbrechern befreien ließ und 2200 Lei, welche von der Polizei konfisziert waren, selbst eingeschleppt hat.

Vergessen Sie nicht!

Die „Arader Zeitung“ erinnert Sie!

Am 10. Juli morgens 8 Uhr trifft in Arad der Zug mit den Wiener Kindern an. In Timisoara geschieht die Übernahme der Kinder mittags 12 Uhr. Alle Pflanzern werden ersucht, sich zur genauen Zeit einzufinden, um die glatte Verteilung zu ermöglichen.

Die Arader Polizeidirektion teilt mit, daß es strengstens verboten ist, Hunde in die Kaffeehäuser oder sonstige öffentliche Lokale mitzunehmen. Blumen, und sonstige Verkäufer dürfen nur mit behördlicher Bewilligung die öffentlichen Lokale betreten.

Der englische Thronfolger

feierte seinen 41. Geburtstag.

London. Der Prinz von Wales, Thronfolger des englischen Weltreiches beging am Sonntag den 25. Juni sein 41. Geburtsfest. Der Fester hatte streng familiären Charakter. Dem überaus volkstümlichen Thronfolger sind unzählige briefliche und telephonische Glückwünsche aus allen Teilen der Welt zugegangen.

Nie-wieder-Krieg

zwischen Deutschland und England.

Brighton. Der englische Frontkämpferverband veranstaltete zu Ehren der Abordnung deutscher Frontkämpfer ein Bankett, bei welchem der deutsche Botschaftsrat von Bismarck eine bemerkenswerte Rede hielt. Er sagte, daß es nur einmal in der Geschichte Englands und Deutschlands vorgekommen, daß Engländer gegen Deutsche kämpften und dies sei im Weltkrieg geschehen. Ein ähnliches Unglück dürfe sich nicht mehr ereignen. Die Worte Bismarcks wurden mit großer Begeisterung aufgenommen.

Bagelwetter in Batia

und Simeria.

In der Nacht von Montag auf Dienstag ging ein schweres Bagelwetter über die Gemeinde Batia, Simeria und Umgebung, welches stellenweise großen Schaden am Weizen anrichtete.

Ansonsten sind die Ernteaussichten in Batia und Umgebung zufriedenstellend und man hofft, daß in diesem Jahr die Bevölkerung noch Brot weizen, mindestens genügend Weizen und Mais ernten wird, wodurch sich ihre Lage teilweise verbessern würde.

Schlußprüfung in Dobru

In Dobru wurde in Gegenwart des Schulleiters Jilhescu und des Vize-Direktorlehrens Brindea die Abschlußprüfung der 7. Klasse abgehalten, welche alle von 48 Schüler und Schülerinnen (mit Ausnahme von zweien) gut bestanden haben.

Am nächsten Tag fand das Schlußfest im städtischen Kindergarten statt, welches ebenfalls sehr gut gelungen ist und ein Zeugnis davon ablegte, daß man bei gutem Willen die Kinder auch in gut deutschem Geiste erziehen kann.

Seidenkleider und Nieder

in dem aus Moskau zurückgebrachten „Schatz“.

Bucuresti. Jede neu entdeckte Kiste des aus Moskau zurückgebrachten rumänischen Schatzes bringt neue Überraschungen. Die zuerst geöffneten Kisten enthielten Alter und zu Packpapier verpackte gefundene Wertpapiere. Ohne Anzahl von Briefen weist einen ganz anderen Inhalt auf. Da liegen Seidenkleider, Nieder, Straußenfedern und ähnliche „Werkstoffe“. Alles mottigverfressen und wertlos. Man hofft aber noch immer, daß von den vielen Kisten in einigen doch auch wertvolle Dinge enthalten sind.

Ich zerbrech' mir den Kopf



— über das Scheitern der Fusionshandlungen zwischen Cuga und Goga. Beide wollten Führer werden und der andere sollte sich unterordnen. Hier ging es also auch nicht um Ideen und Grundsätze, sondern darum, wer seinen Kopf zuerst und zutiefst in die Krippe stecken kann. — Jetzt bieten sich für die Neubildungspartei auf einmal 2 Gelegenheiten zu einer Einigung. (Mit dem mandatsfähigen gewordenen Balda ist ja so nichts zu machen.) In der Deutschfeindlichkeit und im Mandatversprechen sind Cuga und Goga sich vollkommen gleich und da die cugadeutschen „Berneuerer“ nur Mandate anstreben, ohne zu prüfen, ob Freund oder Feind sie verspricht, werden sie diese Gelegenheit sicher wahrnehmen und einen Pakt abschließen. Mit Cuga ginge es leichter, denn zwischen ihm und den Berneuerern hat bereits ein Bündnis bestanden, welches beiderseits gebrochen wurde. Da braucht man nur ein bißchen auf die Bruststelle draufzuspucken und der Bund hält auch schon eisengardistenfest.

— über die höchst sonderbare Art, wie der Präsident der Vereinigten Staaten, Roosevelt, eine gegen seine Ehre erhobene schwere Anklage erwidern will. Erving Mitchell, Generalsekretär im Handelsministerium, hat vor der Untersuchungskommission des Senats die Aussage gemacht, daß einer Schiffsgesellschaft eine staatliche Unterstützung von 1.720.000 Dollar (ca. 300 Millionen Reichsmark) nur darum gewährt wurde, weil die Ehre des Präsidenten Franklin und Kermitt Roosevelt dabei interessiert waren. — Diese schwere Anklage war kaum verflungen, als auch schon der Vater der verdächtigten zwei Roosevelts in seiner Eigenschaft als Staatspräsident den Generalsekretär seiner Stelle entließ. Eine Untersuchung des Falls hat der Präsident nicht angeordnet, wodurch erwiesen erscheint, daß auch in Amerika nicht derjenige blühen muß, der Valschisch verlangt und eintritt, sondern der Unglückliche, der die Gaunerei aufdeckt.

— in welcher schwierige „Rechtslage“ die russischen Machthaber durch das Bündnis mit nichtbolschewistischen Staaten geraten sind. Der bolschewistische Hauptgrundsatz lautet: „Eigentum ist Raub! Alles gehört dem Staat! Krieg dem Privatbesitz! Krieg den kapitalistischen Ländern“. Ueber ein Duzend Jahre hindurch haben die Bolschewiken diesen Grundsatz — ausgenommen die eigene Tasche und den eigenen Bauch — auch angewendet. Die vielen Millionen Besitzer im weiten Bande Rußland wurden bestlos gemacht und ein „rotes Paradies“ erkant aus Hungerleibern und Bettlern. Im Ausland wollten die Bolschewiken den Kapitalismus nicht nur durch Aufregung der Massen zu Streiks und Revolution bekämpfen, sondern sie erzwangen auch massenhaft Papiergebilde fast aller Länder, um es zu entwerfen. Ihr Wahnsinnssystem versagte aber im eigenen Land ebenso im Ausland u. sie sahen sich gezwungen, mit den kapitalistischen Ländern Bündnisse, mit Frankreich ein besonders enges Freundschaftsbündnis zu schließen. Dieses Bündnis bringt die roten Führer wegen gewisser Handlungen des gew. Pariser russischen Gesandten in arge Verlegenheit. Der gewesene Gesandte, — Abregens der Bruder des russischen Außenministers Litwinow —, hat nämlich zahlreiche Wechselfälle begangen und verschleierte Deute um hohe Summen betrogen. Die Betrogenen sind Franzosen. Vom alibolschewistischen Standpunkt aus hat der gew. Gesandte Litwinow nichts Strafbares, im Gegenteil: eine Bilanzat vollbracht, denn er schloß den Kapitalismus. — Den Franzosen gütliche muß jedoch gegen den braven Bolschewik Litwinow vorgegangen werden. Eine Rechtsgrundlage gibt es hierfür zwar nicht im bolschewistischen Gesetzbuch, doch die roten Machthaber werden sich zu helfen wissen. Sie werden ihren französischen Freunden gütliche ihre bolschewistischen Grundsätze und

Rheuma? A S P I R I N

Neuregelung der Getreideverwertung

Bucuresti. Die Regierung hat eine Verordnung betreffend Verwertung der Ernte herausgegeben, welche folgenden Bestimmungen enthält: 1. Der Mindestpreis eines Waggons Weizen mit einem Qualitätsgewicht von 77 Kilo und 3 Prozent Fremdkörpern, wird mit 34.000 ab Verladestation festgesetzt. — 2. Der Handel mit Getreide ist bei Einhaltung des Mindestpreises ganz frei. — 3. Exportiert darf nur Getreide bester Qualität werden. — 4. Zur Stützung des Preises wurde eine Zentral-Kaufgenossenschaft mit 24 Provinzgenossenschaften gegründet. — 5. Das amtlich gekaufte Getreide wird in Lagerhäusern gesammelt und von Organen des Ackerbau-

ministeriums verwaltet. — 6. Nach jedem Waggon Weizenmehl wird eine Gebühr von 9000 Lei eingehoben, welche zur Schaffung eines Fonds zur Auszahlung einer Prämie nach exportiertem Weizen dient. Die eventuellen Verluste beim Export werden aus diesem Fonds und aus den Einkünften der 44-prozentigen Gebühr nach den importierten Waren gedeckt. — 7. Jede Art von Vermengung bei Weizenmehl ist verboten. — 8. Die Mühlen werden in 2 Kategorien, Handels- und Marmulmühlen eingeteilt. Für den Handelsbedarf dürfen nur die Handelsmühlen mahlen. Diese Verordnung wird dem König zur Gutheißung vorgelegt.

Einer erkennt die Welt nicht wieder

Nach 48 Jahren ins Leben zurückgekehrt.

Rom. Ein Arbeiter von Carrara, der im Jahre 1887 seine junge Frau ermordet hatte und zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt wurde, ist jetzt nach 48 Jahren als weißhaariger Mann, der im 72. Lebensjahre steht in die Freiheit entlassen worden. Als er das Verbrechen beging, zählte er 24 Jahre. Er hat fast sein ganzes Leben auf der kleinen Insel Pianosa verbracht, der italienischen Straßkolonie. Nachdem der König sein Gnaden-gesuch wegen guter Führung genehmigt hatte, wurde er mit dem Schiff nach Livorno gebracht. Als er dort nach fast einem halben

Jahrhundert zum erstenmal in Verbindung mit der Außenwelt kam, war er über die Veränderung in der Zivilisation höchst erstaunt. Sämtliche technischen Errungenschaften des 20. Jahrhunderts setzten ihn in Schrecken. Autos und Straßenbahnen waren ihm völlig fremd. Von Telefon hatte er überhaupt keine Vorstellung. Natürlich kannte er auch das jetzige italienische Geld nicht mehr. Den tiefsten Eindruck aber haben die Frauen auf ihn gemacht, die sich nach seiner Meinung seit dem Jahre 1887 von allen Dingen auf der Welt am meisten verändert haben.

Die Auszahlung der Pensionen

hat begonnen.

In Arab ist die Anweisung des Finanzministeriums eingetroffen, worauf mit der Auszahlung der Pensionen schon Dienstag, begonnen wurde. Am 26. Juni werden die Pensionen der Anfangsbuchstaben Z, U, V, W, X, Y, Z, am 27. Juni B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 28. Juni die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 29. Juni die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 30. Juni die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 31. Juni die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 1. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 2. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 3. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 4. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 5. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 6. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 7. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 8. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 9. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 10. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 11. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 12. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 13. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 14. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 15. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 16. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 17. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 18. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 19. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 20. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 21. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 22. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 23. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 24. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 25. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 26. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 27. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 28. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 29. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 30. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 31. Juli die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 1. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 2. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 3. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 4. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 5. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 6. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 7. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 8. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 9. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 10. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 11. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 12. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 13. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 14. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 15. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 16. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 17. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 18. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 19. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 20. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 21. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 22. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 23. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 24. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 25. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 26. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 27. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 28. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 29. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 30. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 31. August die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 1. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 2. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 3. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 4. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 5. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 6. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 7. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 8. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 9. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 10. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 11. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 12. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 13. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 14. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 15. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 16. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 17. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 18. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 19. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 20. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 21. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 22. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 23. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 24. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 25. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 26. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 27. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 28. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 29. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 30. September die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 1. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 2. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 3. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 4. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 5. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 6. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 7. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 8. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 9. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 10. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 11. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 12. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 13. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 14. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 15. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 16. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 17. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 18. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 19. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 20. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 21. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 22. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 23. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 24. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 25. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 26. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 27. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 28. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 29. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 30. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 31. Oktober die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 1. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 2. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 3. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 4. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 5. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 6. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 7. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 8. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 9. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 10. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 11. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 12. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 13. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 14. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 15. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 16. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 17. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 18. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 19. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 20. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 21. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 22. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 23. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 24. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 25. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 26. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 27. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 28. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 29. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 30. November die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 1. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 2. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 3. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 4. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 5. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 6. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 7. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 8. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 9. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 10. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 11. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 12. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 13. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 14. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 15. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 16. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 17. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 18. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 19. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 20. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 21. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 22. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 23. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 24. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 25. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 26. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 27. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 28. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 29. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 30. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 31. Dezember die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 1. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 2. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 3. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 4. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 5. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 6. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 7. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 8. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 9. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 10. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 11. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 12. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 13. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 14. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 15. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 16. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 17. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 18. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 19. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 20. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 21. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 22. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 23. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 24. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 25. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 26. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 27. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 28. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 29. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 30. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 31. Januar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 1. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 2. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 3. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 4. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 5. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 6. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 7. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 8. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 9. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 10. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 11. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 12. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 13. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 14. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 15. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 16. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 17. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 18. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 19. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 20. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 21. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 22. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 23. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 24. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 25. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 26. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 27. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 28. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 29. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 30. Februar die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 1. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 2. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 3. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 4. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 5. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 6. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 7. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 8. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 9. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 10. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 11. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 12. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 13. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 14. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 15. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 16. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 17. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 18. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 19. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 20. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 21. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 22. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 23. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 24. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 25. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 26. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 27. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 28. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 29. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 30. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 31. März die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 1. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 2. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 3. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 4. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 5. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 6. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 7. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 8. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 9. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 10. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 11. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 12. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 13. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 14. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 15. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 16. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, am 17. April die Anfangsbuchstaben D, P, R, S, T, U, V, W, X, Y,

8 Gemeindefürer entlassen

Diebstahl. Am 20. d. M. traf eine Verfügung des Kommandanten ein, wonach acht den Minderheiten angehörende Gemeindefürer im Kleinfelder Komitat mit dem 1. Juli, ohne Gehalt und Pension in den Zustand der Disponibilität versetzt werden.

Alle diese Fürer haben im Jahr 1924 die rumänische Sprachprüfung mit Erfolg abgelegt und in 15 bis 35 Dienstjahren eine einwandfreie Dienstleistung nachgewiesen. Sie haben gegen diese ungerechte Entlassung an das Verwaltungsgericht bei der Tafel appelliert.

Schweinepest in Batz

Wie man uns aus Batz meldet, ist nun nach der verheerenden Miltzbrandseuche, welche unter dem Hornvieh herrscht, auch eine Schweinepest (Kollera) aufgetreten, die bereits 70 Prozent der Schweine erfasste. In den letzten zwei Tagen sind 40 Schweine der Seuche zum Opfer gefallen und die Zahl erhöht sich stündlich.

Wichtig für Obstexporteure.

Das Nationale Ausfuhramt weist in einer Rundmachung darauf hin, daß im Vorjahr eine 50prozentige Exporterleichterung auf den Eisenbahnen zur Erleichterung des Obsttransports eingeführt wurde. Da sich dabei verschiedene Mängelheiten ergeben hatten, wurde beschlossen, daß diese Ermäßigung nur jenen Obstexporteuren gewährt wird, deren Verpackung den Vorschriften entspricht und wo die Sendung einen Spezialstempel des Nationalen Ausfuhramtes trägt. Dieses Amt stellt den erzeugenden Fabriken die Typverpackungen zur Verfügung, sowohl für den inneren Handel als auch für die Ausfuhr und den Sonderstempel, der unter dem Fabrikstempel auf der Verpackung anzubringen ist.

AUTO
FEDERN ARCURI RUGOK

N. WALZER
TIMISOARA, 111 STR. ROMULUS 24

Tödliches Eisenbahnunglück

zwischen Dieblich—Jebel.

Der 62jährige Landwirt Joh. Lugosan aus Schebel wollte das Geleise der Bahnstrecke in dem Moment überschreiten, als der Dieblicher Zug herangefahren kam und den Unglücklichen in Stücke riß. Lugosan ist das Opfer eines körperlichen Gebrechens geworden, da er taub war und die Warnungssignale der Lokomotive nicht hörte.

Die Blume im Mund

kann den Tod bringen.

Der Grassalm, oder die Aehre, die uns das Brot bringt, ist nicht giftig. Doch in den Gräsern und im Getreide sitzen häufig mikroskopisch kleine Strahlenpilze, die im Falle des Menschen eine Geschwulst hervorrufen und das führt unfehlbar zum Erstickenstode, wenn nicht ein schnellstens durchgeführter operativer Eingriff noch Rettung bringt.

An den Blumen, die durch Formenscönheit oder Farbe uns locken, sitzen zwar keine Strahlenpilze, dafür aber enthält der Saft eine ganze Anzahl von Pflanzen und Blumen Alkaloiden, durch die ernste Vergiftungen hervorgerufen werden. Darum soll man sich hüten, Gräser und Blumen in den Mund zu nehmen.

Kampfanzeige an die Preistreiber

Bucuresti. Die amtliche Preistreiberwachungskommission hielt unter Vorsitz des Handelsministers Manolescu-Strunga eine Beratung ab, zu welcher auch mehrere Vertreter von Kolonial- und Arznei-Großhändlern eingeladen waren.

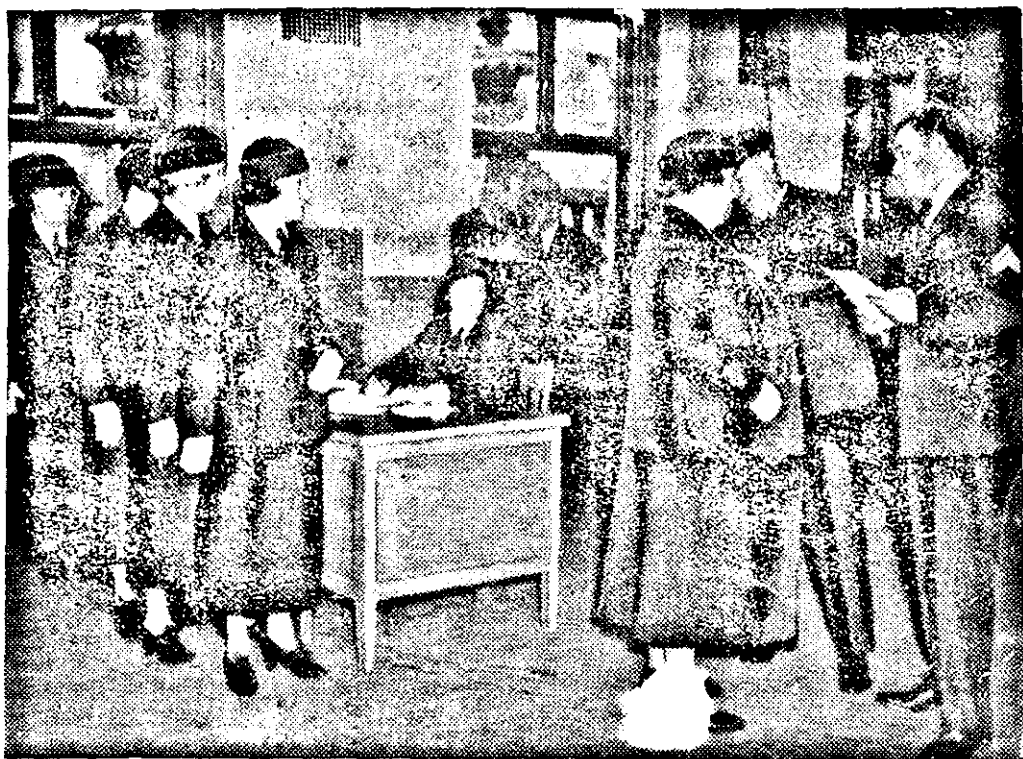
Der Handelsminister erhob den Vorwurf gegen die Importeure, daß sie die Preise aus Spekulationsfucht erhöhen. Die Vertreter des Großhandels verteidigten sich gegen diesen Vorwurf und sagten, die Preissteigerung sei durch die 44-prozentige Zuschlaggebühren nach den Importwaren entstanden.

Der Handelsminister ließ diese Erklärung nicht gelten und erklärte, die Regierung werde in einer letzten Warnung die Kaufleute und Fabrikanten

auf die schweren Folgen aufmerksam machen, die jedem drohen, der die Warenpreise unbegründet erhöht. Die Verwaltungsbehörden werden angewiesen, die Bestimmungen des Spekulationsgesetzes mit aller Strenge in Anwendung zu bringen.

In Bucuresti werden die Preise von sämtlichen Gebrauchsartikeln besonders von Lebensmitteln auf Tafeln öffentlich jeden Tag bekannt gegeben und mehrere Kommissionen, unter deren Mitgliedschaft sich auch Zeitungsschreiber befinden, kontrollieren die Märkte. — Die Preise steigen bei den ausländischen Artikeln ebenso auch bei den inländischen Fabrikzeugnissen trotz aller amtlicher Maßnahmen.

Neue Uniformen für Polizistinnen.



Die 145 weiblichen Polizeibeamten von New York haben neue Uniformen erhalten, die sie hier einer Kleiderüberprüfungskommission vorführen.

Sturm und Wollenbruch im Altreich

Oesterreichischer Dampfer gesunken. — Fels und Städte unter Wasser. — Ungeheurer Sachschaden.

Bucuresti. Seit 24 Stunden herrscht am Schwarzen Meer ein ungeheurer Sturm. Von allen Seiten laufen Nachrichten ein, daß sich Schiffe in Seenot befinden. Zahlreiche rumänische Fischerboote wurden vom Sturm erfasst und ins Meer hinausgeschleudert.

Unweit von Constanza geriet der österreichische Passagierdampfer „Marie“ in Seenot und ist gesunken. Die Besatzung und Passagiere konnten mit Ausnahme von vier Personen gerettet werden.

Bucuresti. 25. Juni. Heute nacht entlud sich über dem Altreich ein neuerliches furchtbares Gewitter, welches von einem äußerst schweren Hagelschlag und Wollenbruch begleitet war und großen Schaden anrichtete. An vielen Stellen stehen die Häuser vollständig unter Wasser. Der Eisenbahnverkehr ist infolge momentaner Überschwemmungen und Unterwaschung

der Geleise stark gehemmt u. die Züge verkehren mit großen Verspätungen.

Die größten Schäden richtete der Wollenbruch in den Badeorten Techirgiol und Mangalia an, wie auch in Constanza, wo einige tiefer gelegene Straßen unter Wasser stehen.

Der Blitz schlug in die Telephonzentrale der Gemeinde Toprasior ein und zerstörte dieselbe. Die Stadt Caracal steht gänzlich unter Wasser. Der Schaden ist hier sehr groß. Ueber Balti entlud sich ein schwerer Wollenbruch, der sie überschwemmte. In vier Gebäuden schlug der Blitz ein und verursachte Brände. In demselben Komitat wurden zwei Frauen vom Blitz erschlagen. Zahlreiche Telephon- und Telegraphenlinien sind zerstört. Schwere Wollenbrüche werden auch aus der Umgebung von Targoviste gemeldet.

Ausschaltung des Telephons

von hundert Dobrudschauer Gemeinden.

Bucuresti. Wie „Tempo“ berichtet, hat die Telephongesellschaft Hunderten von Gemeinden in der Dobrudscha das Telephon ausgeschaltet, weil sie die Gebühren nicht zahlen. Die Ausschaltung des Telephons ist besonders für die an der bulgarischen Grenze liegenden Gemeinden schadenbringend, da diese häufig von bulgarischen Banden bedroht werden. Die Gendarmerieposten können sich nicht untereinander verständigen und auch keine Verstärkung verlangen.

Vom Bauernknecht zum Lehrer

Salzburg. In der hiesigen Lehrerbildungsanstalt hat der Heimatdichter Franz Braumann die Reifeprüfung mit Auszeichnung abgelegt. Er stammt von Altbauern in der Gegend Seckirchen. Braumann kam nach der Volksschule als Bauernknecht in Dienst und begann bereits als sechzehnjähriger Lehrling zu schreiben. Mit zwanzig Jahren trat er in die Lehrerbildungsanstalt in Salzburg ein und hat nun das Ziel, Volksbildner zu werden, mit schönem Erfolg erreicht.

Lippaer Kaufmännischer Verein

errichtet ein Kasino, um Karten spielen zu können.

Sonntag hielt der Lippaer Kaufmännische Verein im Bad Lippa eine Generalversammlung ab, bei welcher Gelegenheit beschlossen wurde, ein Kasino zu errichten, damit die Mitglieder wieder zu ihrem Sonntagsvergnügen, dem Kartenspielen gelangen können. Selbstverständlich soll für das Kasino die Kartenspiel-Vollziehung veranlassen. Ein anderer wichtiger Punkt der Generalversammlung war die Einführung des zweiten Wochenmarktes in Lippa, welcher am Donnerstag abgehalten werden soll.

Verteuerung der Zitronen

Seit dem 11. Juni, als die neue Exportordnung ins Leben trat, hat sich der Zitronenpreis von Bel 2-3 bis Bel 9-10 das Stüd erhöht.

Die Verteuerung der Zitrone ist teils darauf zurückzuführen, daß es heuer eine sehr schwache Zitronenernte gab, andererseits aber die Importeure nach den eingeführten Zitronen einen 44-prozentigen Devisenzuschlag erlegen müssen.

Die Erklärung des Handelsministers Manolescu-Strunga, wonach sich die Lebensmittel nach Einführung der neuen Außenhandels-Verordnung nicht verteuern werden, hat sich nicht bewahrheitet. Wir sehen, daß z. B. die Zitronen genau das Vierfache ihres Preises erreicht haben.

Kühler Sommer

mit viel Regen in Aussicht.

Englische Astronomen und Meteorologen sagen für dieses Jahr einen außergewöhnlich kühlen und regnerischen Sommer voraus. Die Gelehrten wollen ihre Schlüsse aus den großen Veränderungen der Sonnenflecken gezogen haben.

Sanktmartiner Kaufmann

gewinnt Konkursverfahren gegen Bank.

Eine Arader Bank hat seinerzeit gegen den Aradsanktmartiner Kaufmann Georg Angler, der seine der Bank gegenüber bestehende Schuld von Bel 800.000 konvertieren wollte, einen Prozeß angestrengt. Der Arader Gerichtshof verpflichtete Angler zur Bezahlung der ganzen Schuld und begründete das Urteil damit, daß Dorfsleute ihre Warenschuld nur dann konvertieren können, wenn sie Selbstbesitz haben und kleine Greifler sind. Infolge Appellation gelangte die Angelegenheit zur Timisoaraer Tafel, die die Bank mit ihrer Forderung abweist. Die Tafel stellte sich auf den Standpunkt, daß der Paragraph 69 des Umschuldungsgesetzes sich auf alle Dorfsleute ohne Unterschied beziehe, folglich alle ihre Warenschuld konvertieren können.

Ungeheure Finanzstrafen

für die Selter Gemeinden.

St. George. Ungefähr 40 Selter Gemeinden wurden zu je 50.000 Bel Finanzstrafen verurteilt, weil sie angeblich, mit Rücksicht auf die schwache Ballfaison im vergangenen Winter, zu wenig Luftkettsteuern einbezahlt haben. In den betreffenden Gemeinden hat dieses Vorgehen ungeheure Erregung hervorgerufen und sie wollen sich unmittelbar an den Finanzminister wenden, um der ungerechten Strafentwertung zu entgehen.

Erfrakteile

zu Gormid, Deering- und Masses-Harris.

M a s s e s H a r r i s

Komplettes Lager!

A. B A N D E N B U R G

Jimbolia — Marshall-Haus.

Sommerfest in Bogarofsch.

Sonntag fand auf dem Bogarofcher Sportplatz ein Sommerfest der Schuljugend statt, welches überaus gut besucht war und vorzüglich gelungen ist. Es wurden verschiedene Turnübungen, Gedichte und Länze vorgetragen. Die Veranstaltung geschah unter Leitung der Lehrer Schaub, Hubert und Kovacs. Leider mußten viele Kinder von dem Fest fern bleiben, weil es zur Zeit nicht weniger als 70 Kinder in Bogarofsch gibt, die von Mätern befallen sind.

Keine Preiserhöhung bei Arzneien.

Das Finanzministerium läßt verlauten, daß die Apotheken die von Ärzten verschriebenen Arzneien ohne jeden Preiszuschlag herstellen müssen. Bei ausländischen Arzneien in Originalpackung hängt der Preis von den Kursschwankungen ab, doch wird die Regierung dahin trachten, daß die Preiserhöhung bei diesen Medikamenten je geringer sei.

Schulfest in Oftern.

In Oftern fand Sonntag nach dem Hochamt das Schulfest im dortigen Schulhof statt, bei welcher Gelegenheit sich sehr viele Gäste eingefunden haben. Unter Leitung der Lehrer Wilhelm, Hermann und Schneider wurden schöne Lieder, Länze und Gedichte vorgetragen. Nachher wurden die Kleinen mit Gebäck bewirtet.

Tragischer Selbstmord

in Großjeſſa.

In Großjeſſa ereignete sich ein Selbstmord, der allgemeines Mitleid auslöste. Im vergangenen Jahr wurde der belagerte Landwirt Anton Koch deshalb zu 5.800 Lei bestraft, weil man bei ihm etwas Tabak gefunden hat, den er nicht vom Monopolamt, sondern von einem Schmuggler kaufte. Seit dieser Zeit ist der Mann gänzlich in sich zusammengebrochen und wurde darauf krank, daß man schließlich seinen Tod erwartete.

Um seinem Leben ein rasches Ende zu machen, hat er nun gestern früh in einem unbewachten Augenblick ein Rasiermesser erwischt und sich den Hals durchgeschnitten, so daß er auf der Stelle tot war.

Der auf so tragische Weise aus dem Leben geschiedene Koch war ein fleißiger, braver Mann, welcher sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Er wird betrauert von seiner Frau geb. Angela Jost und einem in Amerika wohnenden Sohn.

Die Viehausfuhr

im ersten Vierteljahr 1935.

In den drei ersten Monaten dieses Jahres hat die Viehausfuhr Romänens im Vergleich zu der gleichen Zeit der beiden Vorjahre leicht zugenommen. So erhöhte sich z. B. die Rinderausfuhr auf 24.196 Stück, während sie im gleichen Zeitraum 1933 19380 u. 1934 18500 St. betrug. Beträgt die Hälfte der ausgeführten Rinder ging im laufenden Jahre nach Griechenland. Ihm folgt an zweiter Stelle Italien, dann Palästina und an fünfter Stelle mit 672 Stück Deutschland.

Schweine wurden im ersten Vierteljahr 1935 16667 Stück ausgeführt. Davon 10.602 nach Österreich und 6874 nach der Tschechoslowakei, der Rest nach Griechenland. Schafe wurden 19996 Stück ausgeführt, davon 18650 nach Griechenland, der Rest nach Syrien. Die Ausfuhr an Ferkeln betrug 78739 Kilogramm, wovon 75230 nach Frankreich, der Rest nach Österreich gingen. Die Pferdeausfuhr betrug im gleichen Zeitraum 385 Stück und richtete sich ausschließlich nach Österreich. Bacon wurde nach England im Gewicht von 848.954 Kilogramm ausgeführt. Auch im Anfang des Jahres 1935 sieht sich, wie aus diesen Zahlen zu ersehen ist, die im Vorjahre immer deutlicher gewordene Abnahme der Ausfuhr nach dem Orient weiter durch.

Nach „Erledigung“ der Minderheiten

will die Regierung die Minoritätenfrage erledigen

Als Innenminister Jankovics vor kurzem in Großwardein weilte, gewährte er einem Mitarbeiter des „Közlös Ujsag“ eine Unterredung und äußerte sich u. a. über die Minoritätenfrage folgend: „Zum Studium der Minoritätenfrage wird in nächster Zukunft eine Kommission gebildet werden, deren Vorsitzender der Ministerpräsident Zatarescu, deren Mitglieder der Justizminister Balor Pop und ich als Innenminister sein werden. Wir werden die Lage der Minoritäten studieren, uns bestreben, die Gegensätze zwischen der Mehrheit und den Minoritäten verschwinden zu machen u. zu diesem Zweck Verhandlungen mit den leitenden Männern der Mehrheit, aber hauptsächlich der Minoritäten pflegen.“

Man hat unseren Kirchen u. Schulen die im Gesetz zugesicherte staatliche Unterstützung zu tiefst heruntergeschraubt, so daß dieser Beitrag kaum mehr einem Almosen gleich kommt, welches man einem Bettler gibt. In den Schulen herrscht ein unbeschreiblicher Mangel an Lehrmitteln. Bei Ent-

wurfung und Entziehung der Steuern wird offen auf die Zugrundelegung der Minoritäten hingearbeitet. Die Städte, wo überwiegend Minoritäten wohnen, werden ihrer gesetzlichen Rechte auf Selbstverwaltung durch Einschränkung von Interimsausschüssen beraubt gemacht, die vornehmlich aus Parteiläusern bestehend, über das Vermögen der „Fremden“ willkürlich verfügen. Unter dem signierten Vorwand der ungenügenden Sprachkenntnis wurden tausende brave Minoritätenbeamten nur aus Haß gegen die Minoritäten entlassen u. s. w.

Nach der „Erledigung“ der Minoritäten will die Regierung an die Erledigung der Minoritätenfrage schreiten.

Die Äußerung des Innenministers wird im Lager der Minoritäten immerhin Freude erwecken, jedoch im dem Sinne, daß man sie als Schmeichelei betrachten wird. Die Regierung steht vor dem nahen Abgang und da fallen ihr die großen Sünden ein.

Schadenfeuer in Gantanna.

Auf dem Anwesen des Neusantanner Landwirt Franz Henger ist dieser Tage ein Brand entstanden, welcher mit Hilfe der Bevölkerung und der sofort am Brandort mitkommandant Karl Wiesemayer an der Spitze, erschienenen Feuerwehr noch rechtzeitig gelöscht werden konnte. Das Wohnhaus Hengers sowie das Haus eines Nachbarn wurde nicht erheblich beschädigt, dagegen wird der Schaden des abgebrannten Stalles, wo der Brand entstanden ist, auf 10.000 Lei geschätzt. Die Brandursache konnte noch nicht festgestellt werden.

Kleinfantinkolauer Mädchen

verschwunden.

Der Kleinfantinkolauer Kaufmann Franz Biller verständigte die Arader Polizei, daß seine 19-jährige Stieftochter, Helene Beer, von seiner Wohnung verschwunden ist. Das Mädchen hatte einen Bräutigam, dem sie alle die Wertgegenstände, welche sie im Laufe der Zeit von ihm erhielt, mit dem Brautgeld zurückgab, daß sie in zwei Stunden nicht mehr unter den Lebenden sein wird. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

Zur Ausstellung und Jubiläum

in Triebswetter.

Wir berichteten bereits in unserer letzten Folge über die Ausstellung und das 25-jährige Jubiläum des Triebswetterer Handels- und Gewerbevereins in kurzen Worten. Dieser Bericht wird von unserem Mitarbeiter folgend ergänzt:

Fahnenmutter war Frau Gisela Hügel geb. Hubing (Körm), die vor 25 Jahren die Fahne aus der Taufe hob. Die Jury bei der Weinausstellung bestand aus folgenden guten Kennern: Nikolaus Wolf, Hartner, Junferl, Withe, Heinrich Roth, Dr. Koch, Nikolaus Sabel, Jakob Fretot, Hans Fretot, Hubing, Hans Damas, Walzer, Nikolaus Wietze, Dr. Roth, Johann Schab, Dr. Schneider, Lebay und Anton Schmidt. Zum Vorsitzenden der Jury wurde einstimmig Karl Hubing, als Stellvertreter Jakob Fretot und als Sekretär Hans Damas gewählt.

Das Ergebnis der Prämierung war folgendes: Erster Preis für Neuwelt erhielt: Alf Wolf, Bäckermeister, Rastlitz, Nikolaus Spentel, Nikolaus Wolf 542 und Peter Kernweil. Zweiten Preis erhielten: Basting, A. Schmidt, Anton Regner, Johann Fretot 492, Junferl, Nikolaus Wietze 822, Peter Klefer, Franz Tobias, Wilhelm Michas 752. Dritten Preis erhielten: Nikolaus Schreiber 752, Jakob Schreiber 458, Johann Kellch, Dominik Marter, Heinrich Cocon, Josef Cocon, Schab 597, Gröber 246, Fretot 209 und Ludwig Wolf. Für Rotwein erhielt den ersten Preis: Cocon 550; für Schilfwein Schleich 559 und Alwein Johann Wolf.

Die Gewerbe-Ausstellungskommission

stellte sich unter dem Präsidenten Dominik Hagel und J. Bach als Schriftführer, aus folgenden Fachleuten zusammen: Manöver, Kellch und Schmiedling. Von den zur Verfügung gestellten zwölf ersten Preisen wurden zugewiesen: an Laugner für eine Statue, an Basting für einen Schlagbrunnen, an Fritz für eine Miniaturweinpresse, an Acher, Steinmetz je ein Preis für Steinmetz- und Haarbildarbeiten, an Parison für Baupläne, an Lichtschein für Weinläufer, an Frau Fretot für Stickerarbeiten, dem 11-jährigen Knaben Szalman für eigenhändig gezeichnete Bilder mit Wasser- und Ölfarben, an Schmiedling für Laubfächerarbeiten, an Bollmann für angefertigte Pflüge und an Karl Hubing, Gärtner für prachtvoll ausgearbeitete Blumen- und Rosenkörbe. Zweiten Preis erhielten: M. Präf für einen Hohlstuhl, Kernweil für einen Dynamo, Bed für einen Pflug, Fretot für Spenglerarbeiten, Rabi für einen Servanzug, Pier für einen Herrenanzug, Bregler für Kleiderarbeiten und Pferdegeschirr, Renning Bäckerei, Graf Bäckerei, Müller für Kunstblumen, Frau Basting für Handarbeiten. Dritten Preis erhielten: Dama für Sodawasseranstellung, Dragan für Miniaturdampfanlage und außer dem Gewerbe für ausgestellte Vögel Klefer.

Wer sich bei Einkäufen auf die Inflation rate in unserem Markt bezieht, unterstützt uns indirekt, weil der Kaufmann sieht, daß Angelegen in der „Araber Zeitung“ nicht erfolglos bleiben und dann auch später annonziert.

Neu eröffnete Eisenhandlung!

Popovici u. Eisner

Timisoara I, P. Unirii (Dompf.)

neben Apotheke „Goldenes Kreuz“.

Billigste Einkaufsquelle für sämtliche Eisenwaren, Möbel- und Baubeschläge sowie für Haushaltsartikel.

15-jährige Frau

aus Guttentbrunn das Opfer eines verbotenen Eingriffes.

Wie uns aus Guttentbrunn gemeldet wird, ist dort die 15-jährige Barbara Michelbach geb. Knapp infolge eines verbotenen Eingriffes, welchen die junge Frau an sich selbst ausführte, gestorben. Die Genbarmerte meldete den Fall der Arader Staatsanwaltschaft, welche die Untersuchung einleitete. Es wurde festgestellt, daß die erst seit 5 Monaten verheiratete Frau selbst schuld sei an ihrem Tod.

Im Ganleener Wirtshausstreit

wurde die Untersuchungshaft des Johann Birag abermals um 30 Tage verlängert.

Wie erinnerlich erhielt der Arader Strafagent Joan Banu, während eines Wirtshausstreites in Ganleer, von dem dortigen Einwohner Johann Birag einen Hieb auf dem Kopf, worauf er anderentags in seiner Wohnung tot aufgefunden wurde. Johann Birag befindet sich seit zwei Monaten in Untersuchungshaft. Die Angelegenheit wurde vom Arader Anklagenrat neuerdings verhandelt, der eine weitere Untersuchungshaft von 30 Tagen über Birag verhängte.

ABENDS GRAIN DE VALS Abführmittel

Wo verbringen Sie Ihren Urlaub?

Billige Pauschalreisen nur bei „Europa“ Nationale Romänische Reise- und Fremdenverkehrs-Organisation.

Hotels unter eigener Leitung. Arrangements von Pauschalreisen in:

Duglasch,
Carmen Sylva (Mosila Techiglo)
Episcopesti,
Iacul Gileos
Bale Berculano
Dena Sibulul
Sovata
Tusenad

Reisebüros in allen größeren Städten.



„Ich hörte, daß Ihr Sohn nach die Untersuchung besucht. Was wird er sein, wenn er seine sämtlichen Prüfungen abgelegt hat?“

Staatsprüfung in Gerlanosch

Am 19. Juni fand unter Vorsitz des hiesigen Direktorslehrers A. Caprita in Gerlanosch die Absolvierungsprüfung der Gerlanoscher und Checiaer Schüler statt. Von den Gerlanoscher Schülern haben folgende die Prüfung mit gutem Erfolg bestanden: Josef Bernath, Matthias Rihm, Peter Rihm, Martin Schmitz, Johann Schmitz, Adam Wittmer, Theresia Basting, Maria Donawall, Elisabetha Luz, Elisabetha Rihm und Theresia Schneider. Mittags fand im Fischer'schen Gasthause ein gemeinsames Mittagessen statt.

Weizenernte nicht so schlecht

wie man angenommen hat.

In Zusammenhänge mit den Elementarschäden im Frühjahr wurde vielfach angenommen, daß der größte Teil der Weizenernte vernichtet wurde. Demgegenüber wird jetzt von der Araber Landwirtschaftskammer bekannt, daß die Saat bei weitem nicht so schlecht steht, wie befürchtet wurde. In der Gemeinde Sanfama, Pischla, Menarab sind ungefähr 80% der Herbstsaat vernichtet worden. Dürftig, Matscha, Schimand haben dagegen etwas mehr Frostschaden gehabt. Bemerkenswert ist die Feststellung der Kammer, wonach in vielen Gegenden eine bessere Weizenernte zu erwarten ist als die vorjährige war.

Elternleib in Großjesscha.

In Großjesscha mußte am Freitag die Tochter Elisabetha des Josef Riem wegen einer plötzlich aufgetretenen Sinnverwirrung in eine Heilanstalt gebracht werden.

Neubeshenowaer Kindergarten

hat sein Schlußfest begangen.

Dieser Tage wurde in Neubeshenowa das Schlußfest des Kindergartens in feierlicher Weise begangen. Die Kinder trugen gelungenes Theaterstücke vor, wozu die Schuch'sche Anabenkapelle die Musik beiforgte. Zum Schluß dankte Gemeindevorstand Krambo den Klosterfrauen für die musikalische Leitung des Kindergartens, womit die Feierlichkeiten ihr Ende nahmen.

Bevor Sie Ihren Möbelbedarf anschaffen, besuchen Sie den Kunstmöbelbetrieb **HERMANN**, Arab. Fischer Elitz-Palais, St. Consolatordiv. No. 7.

Politik mit Rosen.



Auf einer Rosenausstellung in Paris schenkte der Präsident der französischen Republik, Lebrun (links), und der britische Botschafter in Paris, Sir George Clerk (rechts) dem französischen Präsidenten eine La France-Rose, die der Botschafter des Königs, Siegfried von England, überreichte.

Das Glück von **RAGENTHIN** Roman von Bernhard Lenz

(26. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Als sie aber sehr verschlossenes, merkwürdig hartes Gesicht sah und feststellte, daß er sie kaum beachtete, sondern nur ganz knapp die äußere Form wahrte, ging es wie ein eisiger Hauch über sie hin. Wie durch eine Mauer hindurch hörte sie das Gespräch um sich her dunkel plätschern. Manfred von Ragenthin sah, daß sie mit abweisenden Blicken vor sich hinstarrte und kaum einen Wink zu sich nahm.

"Du träumst ja, Jutta. Am frühen Morgen schon?" bemerkte er schließlich lächelnd.

Da lächelte sie auch. Aber es war ein verstörtes Lächeln, das ihr einen bangen, mitleidigen Blick von ihm eintrug.

In diesem Augenblick schob Klaus seinen Stuhl zurück und stand auf.

"Ihr entschuldigt — es ist heute schon reichlich spät", sagte er mit unbewegter Miene und entfernte sich, um an die Arbeit zu gehen.

Der Vater sah ihm mit zusammengepressten Augenbrauen nach. Jutta's Lippen waren herb geschlossen. Rote und ihre Mutter tauschten einen raschen, heimlichen Blick miteinander.

Manfred von Ragenthin erhob sich nach einer Weile ebenfalls, um seiner Tätigkeit wieder nachzugehen. Während der Tisch abgeräumt wurde, begab sich Frau Regimentsrat Cornelius zur Kammer in die Küche. Die beiden jungen Mädchen waren allein.

Ein paar flüchtige, nichtsagende Worte fließen, dann sah Jutta wieder mit abweisenden Blicken vor sich hin.

Rote betrachtete sie eine Weile von der Seite schweigend.

"Sie scheinen heute nicht recht in Stimmung zu sein", sagte sie, mit einem verborgenen Funkeln in den Augen.

Jutta rief sich zusammen. Ein schwaches Lächeln irte um ihre Lippen.

"Wo fehlt es denn?" fuhr Rote fort. "Hat man etwa Herzweh?"

Jutta's Mundwinkel sanken jääh herab. Unwillkürlich schlang sie die Hände ineinander. Langsam wandte sie Rote das Gesicht zu.

"Darf ich wissen, wie Sie auf diesen Gedanken kommen?"

Rote ließ den stummenden Blick zur Seite gleiten.

"Wie man eben so darauf kommt! Es wäre doch durchaus denkbar, daß Sie — zu Hause eine stille Stube zurückgelassen haben, nach der man nun ein bißchen Sehnsucht hat — nicht wahr?"

Da richtete Jutta sich auf.

"Sie haben recht, das wäre durchaus denkbar. Aber Sie dürfen beruhigt sein — es ist nicht der Fall!"

Rote ließ die Hand durch die Luft gleiten, ohne Jutta anzusehen.

"Wie Sie nur immer gleich tun! Nun sind Sie schon wieder beleidigt — man will wirklich kaum noch, wie man Sie überhaupt anfassen hat."

Damit stand sie auf und ging mit erhobenem Kopf hinaus. Sie war zufrieden — der Stolz hatte gesiegt. Jutta wußte schon, wie die Auseinandersetzung gemeint war.

Die Wochen vergingen. Die Erntezeit kam heran und nahm alle Kräfte in Anspruch, so daß Jutta viel auf sich selbst angewiesen war. Sie gab sich Mühe, zu verbergen, was in ihr vorging, aber Manfred von Ragenthin durchschaute sie in seinen kurzen Mustertunden noch manchmal bei einem schmerzhaft-trübsamen Stöhnen und Grubeln. Dann fuhr er ihr wohl einmal mit zarter Bewegung über das Haar.

"Es wird alles besser, wenn wir erst wieder mehr Zeit für dich haben", tröstete er.

Jutta lächelte ihm dann dankbar zu, aber er sah doch, daß sie nicht daran glaubte.

Die Erntearbeiten gaben Klaus einen willkommenen Vorwand, sich zurückzuziehen. Er war frühmorgens der Erste und abends der Letzte. Eine förmliche Sucht, sich durch die Arbeit zu betäuben und alles andere darüber zu vergessen, beherrschte ihn. Und doch kam er nicht zur Ruhe. Wenn er abends wieder allein auf seinem Zimmer war, kamen die Gedanken, denen er tagsüber entflohen war, mit um so stärkerer Gewalt über ihn.

Das war auf die Dauer nicht zu ertragen. Wenn die Erntearbeiten vorüber waren, mußte etwas geschehen. Er fühlte sich außerstande, den Dingen, die da kommen würden, ruhig zuzusehen.

Sein sonnengebräuntes Gesicht war in den letzten Wochen auffallend blasser geworden, seine Züge hatten etwas ungewohnt hartes angenommen. Der Vater ahnte, daß es nicht nur die angespannte, offensichtlich übertriebene Tätigkeit war, die das Aussehen des Sohnes verändert hatte. Es war wohl doch notwendig, dem Jungen einmal ins Gewissen zu reden!

Der letzte Erntewagen war herein. Auf der alten, hohen Schloßlinde flatterten die bunten Bänder des Erntefranzes im Sonnenwind. Man riefte zum Erntefest, das der Gutsherr, seiner alten Sitte gemäß, seinen Leuten jedes Jahr zu geben pflegte.

Klaus sah gedankenverloren den letzten Vorbereitungen zu, als sein Freund Ruz Hauscher mit seiner Verlobten ganz unerwartet zu Besuch erschien. Vor der aufrichtigen Freude, die er darüber empfand, vergaß er einen Augenblick seine trüben Gedanken.

"Das ist ja herrlich!" gab er seiner Freude Ausdruck. "Ihr habt wohl geglaubt, daß es heute Festbraten und Fleisch gibt?"

Nein, man hatte nichts von dem bevorstehenden Erntefest gewußt.

"Aber nichtsdestoweniger sind wir bereit, uns gebührend fitteln und tranken zu lassen," erklärte Ruz Hauscher lachend.

Auf dem Schloßhof war ein großes Fest errichtet worden. Unter den lustigen Klängen der Musikkapelle aus dem Dorfe und unter Borantragen eines zwittrigen, mit bunten Bändern geschmückten Erntefranzes bewegte sich der lange, festliche Zug der Leute vom Wirtschaftshof dem Bello zu. Man nahm an den darin aufgestellten langen Tafeln Platz. Der Festischmaus an dem die Schloßherrschaft teilnahm, begann, von manchen munteren und ernststen Rede unterbrochen. Das Essen war reichlich und gut, das Bier frisch und vorzüglich, so daß bald eine fröhliche, ausgelassene Stimmung herrschte.

Und dann kam der Tanz zu seinem Recht. Der Brauch wollte es, daß der Gutsherr mit der Grobmagd und der erste Bedienstete mit der Frau des Hauses den Tanz eröffneten. Manfred von Ragenthin tanzte schon seit einigen Jahren nicht mehr, Klaus nahm ihm also die Ehrenpflicht ab. Er erhob sich und holte die festlich gepunktete Grobmagd, während der Bedienstete auf Frau Regimentsrat Cornelius aufwartete, die sich ein bißchen steif von ihm davonführen ließ.

Als die Ehrenrunde vorüber war, begann der allgemeine Tanz. Die Musik war mehr allgemein als wirklich gut, aber man nahm es nicht so genau damit; man war fröhlich und guter Dinge. Manch heller Juchzer klang durch das Drehen u. Stampfen.

(Fortsetzung folgt.)

Kolumbischer Mädenplage

Wie aus Borschen berichtet wird, machen sich die Kolumbischen Mädchen in den Gemeinden des Südbanats unangenehm bemerkbar. In vielen Gemeinden getraut man sich nicht, das Vieh auf die Weide zu treiben. Die Plagegeister überfallen das Vieh aber auch in den Stallungen, so daß in jedem Hof ständig Rauch gemacht werden muß.

35 Jahre auf einem Baum gelebt!

In Cincinnati hat sich ein 67-jähriger Einsiedler, namens Ora Steinberger, eingefunden, den seit 36 Jahren auf dem Gipfel eines 25 Meter hohen Baumes lebte und der jetzt zum ersten Male wieder zu den "Sagungen" der Zivilisation zurückgekehrt ist.

Steinberger, früher ein Kunstlehner an dem amerikanischen Wittenberg-College, war im Jahre 1898 zur Zeit des Spanisch-Amerikanischen Krieges der Welt überdrüssig geworden und hatte sich daher auf einen einsamen Baum zurückgezogen. Er ist jetzt sehr erstaunt und teilweise beglückseligt über die technischen Errungenschaften wie Radio, Autos und moderne Eisenbahnen, die während seines Einsiedlerturns geschaffen wurden. Er erklärte, jedoch, daß die modernen Wohnungen viel zu bequem seien u. ihre Bewohner verwöhnen.

Witzige Nachricht.

* Dr. Hans Kreppl, Zahnarzt, verständigt seine g. Patienten, daß er während der Sommermonate von vormittags 9 bis nachmittags 2 Uhr ordinent. Arab. Str. Porta No. 8.

Gesunder Körper ist nur dort möglich, wo der Organismus durch häufiges Reizen von der Schale des Verdauens u. deren Abfall befreit wird. Dieses Ziel erreichen wir am besten durch ausgiebigen Gebrauch der Dr. Földes'schen Solbo-Präparate, welche den menschlichen Körper vollständig reinigen. Die Dr. Földes'schen Solbo-Präparate haben sich in Fällen von Magenbeschwerden, Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen, Schwindel, Blähung, Magenkrämpfe und bei schlechter Verdauung sehr gut bewährt. Preis einer Dose in Apotheken und Drogerien 20 Sch. Fraktion in der Apotheke Dr. Földes Arab.

Wutfranker Hund

in Oftern heißt zwei Kinder

Dieser Tage wurden die zwei Kinder des Ofterner Tagelöhners Ernest Kleefak von seinem wutfranken gewordenen Hund gebissen und mußten in das Pasteurinstitut nach Klausenburg gebracht werden.

Schutz der nationalen Arbeit

durch weitere Strafen.

Bucrest. Die Kommission zum Schutz der nationalen Arbeit hat noch folgende Strafen bestraft: Bräder Neumann Arab mit 100.000 Lei, Blumwarschfabrik, Timisoara 20.000 Lei und Czernowitzer Textilwarenfabrik mit 100.000 Lei.

Wachtung!
Die seit ungefähr 100 Jahren bestehende Firma **Rerschel und Rubiesel** wurde als **Eisenhandlung „Ferrum“** neugegründet.
Riesenlager! Konkurrenzlose Preise!
Für Landwirte:
Grabscheite, Sägen, Garantie-Sensen pro St. 75 Lei, Nebenspritzen u. deren Bestandteile (Veredlungsgummi) usw.
Für Gewerbetreibende:
Wägen, komplette Eisenbeschläge für Wägen (Radreifen pro Kilogramm 9 Lei), Bau- und Möbelschläge, Werkzeugzeuge usw.
Für Hausfrauen:
Eisbüchsen, Glasbüchsen, allerlei Küchengeräte, Petroleumkocher 185 Lei usw. usw.
Eisenhandlung „Ferrum“
Timisoara I, Piata Unirii 4.
Aufseiger dieser Annonce erhalten einen 5-prozentigen Preisnachlass!

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Lei, fettgedruckte Wörter 3 Lei. Kleinste Anzeige (10 Worte) kostet 20 Lei. Rahmen-Anzeigen werden per Quadrat-Zentimeter gerechnet uzw. kostet der Quadrat-Zentimeter im Inseratenteil 4 Lei oder die einseitige Zentimeterhöhe 20 Lei; im Zettelteil kostet der Quadrat-Zentimeter 6 Lei und die einseitige Zentimeterhöhe 30 Lei.

Elevator in gutem betriebsfähigen Zustand wird zu kaufen gesucht. Adresse: Johann Schab, Arabul-Mou (Neuarab), Str. Bratianu (Sergasse) No. 27.

Deutsche Volkshilfsblätter sind die besten auf diesem Gebiet. Preis 20 Lei. Zu haben in jedem besseren Geschäft oder direkt beim Verlag der „Araber Zeitung“.

Verfälschtes deutsches Fräulein zu einem 7-jährigen Knaben gesucht. Romantischprechend bevorzugt. Frau Weiß, Arab, Str. Marasesti No. 47. 844

8-er Mann-Fabrik-Lager-Dreschlaffen, in tadellosem Zustand, zu verkaufen bei Peter Christian, Maschinist, Pecul-Mou (Neu-pelsch), Sub. Timisch-Torontal.

Kostenvoranschläge u. Zeichnungen für Baummeister, Zimmerleute, Tischlerarbeiten und größere Betriebe, die mit Tischlern und Bauarbeitern arbeiten, sind in netter Ausführung und Buchform zum Preise von Lei 2 das Stück zu haben in der Buchdruckerei „Araber Zeitung“.

Flotte Stenodaktilographin der Landes-sprachen in Wort und Schrift mächtig wird sofort aufgenommen im Whitehouse, Timisoara.

Milchbänder, in Klein- und Großformat, für Milchbändler, Genossenschaften oder Kaserne mit Monatsabrechnung sind zu haben bei der „Araber Zeitung“.

**Josef Klug hat das gew.
Morath'sche Einteilergasthaus
in Neuarab eröffnet!**
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Maturanten! Minko Kachner, arbeitsfreudig und gesund, als Praktikanten mit Bezahlung und Wohnung werden aufgenommen. Schriftliche Offerte an die Whitehouse-Direktion, Timisoara.

Erfahrene und Biederliche für alle Typen Farbenbinder bei Weiß & Götter, Timisoara.

Das große Traumbuch, mit mehr als 100 Bildern ist die beste Zerstreuung in der Familie. Man träumt jede Nacht etwas und blättert nachher im Traumbuch! Preis 25 Lei. Zu beziehen in jedem besseren Geschäft oder gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken vom „Phönix“-Buchverlag, Arab, Plata Plebnei 2.

Gutgehende Fleischbank in Neuarab, Leder- und Sergasse Ecke, ist wegen Ueberflutung ab 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Franz Göbl, Arabul-Mou (Neuarab).

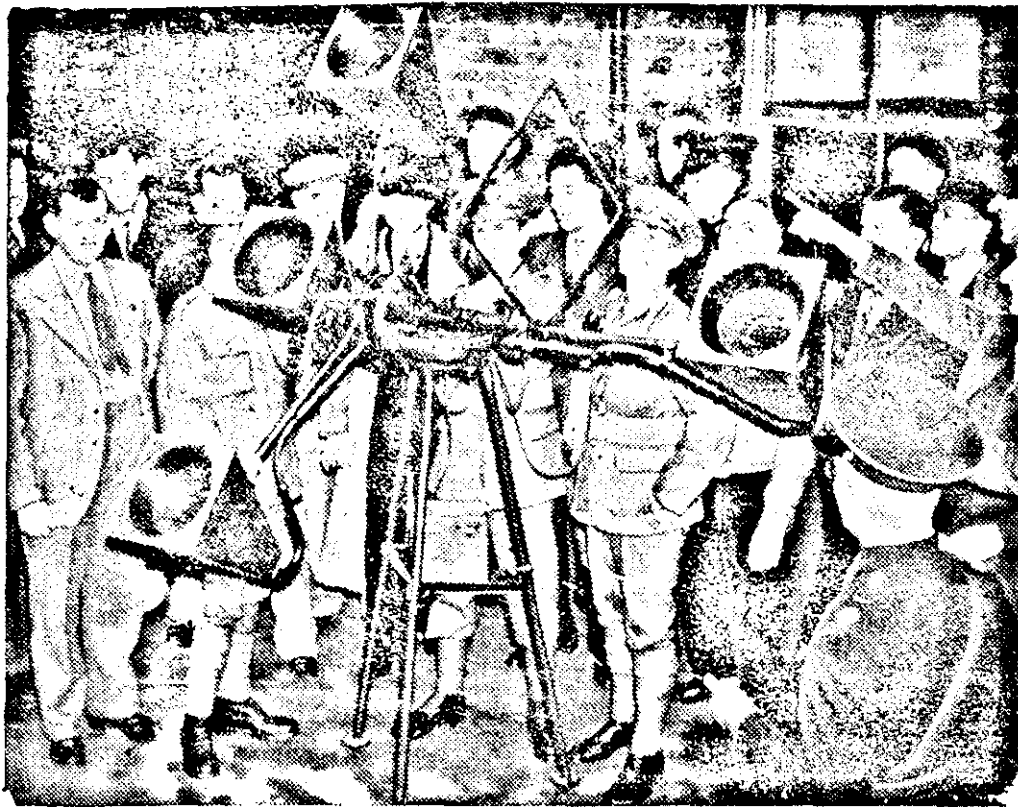
Eichenstämme, Speichen, vollkommen trockene, sowie Eichenstammholz aller Art liefert: Edmund Gergely, Marasesti (Sigmundhausen), Str. Reg. Ferdinand No. 22 (Sub. Arab).



Sie ist der Menschen guter Geist,
was täglich sie uns neu beweis,
es leuchtet was es immer ist,
die Kleinanzeigen die herrlich!

Die Kleinanzeigen ist der gute Geist der Privatwirtschaft! Zuerst, schnell und ohne nennenswerte Kosten erfasst sie an einem einzigen Morgen die Interessenten! Kleinanzeigen in der „Araber Zeitung“ kosten wenig, leisten viel!

Luftschuhwerbung in England.



Den Bewohnern Londons wurden von Fliegerabwehr-Formationen die modernsten Geschütze und Geräte vorgeführt, um auf diese Weise für den Gedanken der weiteren Verfeinerung der Luftverteidigung zu wirken.

So zeigt die Aufnahme die Vorführung eines Abhörapparates, der die Annäherung von Flugzeugen anzeigt, in einer Londoner Straße.

AUSKUNFT

erteilt allen Volksgenossen umsonst das

Deutsche Volksamt

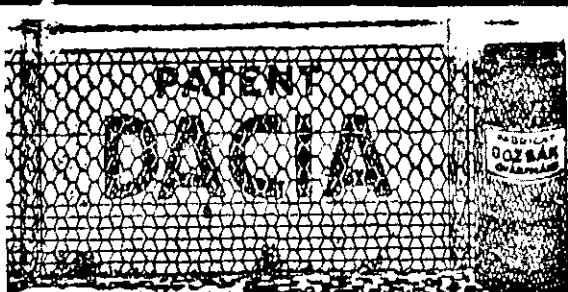
der Jungschwäbischen Volkspartei
Timisoara I., Str. Ungureanu 9.
(1. Stock oberhalb dem Restaurant
Spieluhr) und in Arab die „Araber-
Zeitung“.

Gartenstühle a Lei 50 — Gartenische
a Lei 100 — Gartenbänke a Lei 100
Senfpflanze a Lei 8—10 — Liegebetten a
Lei 100 — Tischler-Tippel per Meter 1
Lei — Kleiderhaken und Paradeisäpfel-
er kaufen Kaufleute am billigsten bei
Arab, im Gebäude
Samberger des Schwarzenlamms

„Hilbs Kochbuch“ und „Eisla Bäckerei“
dürfen in keiner besseren Küche fehlen. Zu
haben in Arab in unserer Administration
oder in Timisoara bei unserer Vertretung.

Das Dacia-Zaungeflecht ist
vom Guten das Beste
vom Billigsten das Billigste
Drahtzaungeflechte

aus verzinktem Draht sind unverwundlich, benötigen keinen Anstrich, schwache Säulen verwendbar, werfen keinen Schatten, sind ohne Fachkenntnisse montierbar und kosten nur von 11 Lei per Quadratmeter aufwärts bei



M. Bozsai & Sohn A.G.

Drahtzaun- und Eisenmessing-Möbelfabrik (größte Drahtzaunfabrik Rumäniens)
Timisoara, II. Str. Gloriet 11. Große Vorräte. Preisliste und Muster gratis
Billige Preise. Filiale Josefina Plata Dragalina 10. Eingang Str. J. Văcărescu.

Ersatzteile zu Nähmaschinen

Rechtzeitig besorgen!

Größtes Lager in Reserveteilen für:

CORMICK DEERING JOHNSTON OSBORNE
MILWAUKEE KRUPP MASSEY HARRIS
FAHR PLANO WOOD ECKERT
AMBI CHAMPION PONTUS ARVICA

Weiss & Götter,

Maschinenniederlage

Timisoara IV., Str. J. C. Bratianu (Herrengasse) No. 30.

Druckachen

für Industrie, Handel u.
gewerbliche Zwecke liefert
preiswert und schnell

die Buchdruckerei der
„Araber Zeitung“

Telefon: 8—39.

Briefkästen

„1000“ Diebstahl. Ihre Schuld batiert noch aus dem Jahre 1933 und Sie haben in Ihren Schreiben schon öfters versprochen, daß Sie nach der Ernte bezahlen, jedoch Ihr Versprechen nie eingehalten. Bei etwas gutem Willen hätten Sie den Betrag selbster schon sogar 5-Lei-welse bezahlen können. Es ist daher begreiflich, daß wir Sie solange nicht wieder in die Reihe unserer Abonnenten aufnehmen können, bis die alte Schuld nicht beglichen ist, weshalb wir Ihnen anraten, um evtl. Spezen zu vermeiden, ehe baldigt mindestens den guten Willen zu zeigen und eine größere Monatszahlung zu leisten.

Herzklappenfehler. Unter Herzklappen versteht man ventillartige Verschlüsse des Herzens am Übergang zu den großen Blutgefäßen. Die Herzklappen können sich von entzündlichen Erkrankungen sein, die entweder angeboren oder erworben sind. Die angeborenen Herzfehler verursachen schon in frühester Kindheit schwere Erscheinungen. Solche Kinder erliegen meist bald der Krankheit. Erworben werden Herzklappenfehler durch schwere Gelenkrheumatismen oder durch Halsentzündungen. Fieber, Herzklopfen, Atemnot, Schmerzen in der Herzgegend sind die Anzeichen. Viele Menschen werden alt, ohne besondere Beschwerden von ihrem Herzfehler zu haben. Andre werden wieder von ihrem Leiden gequält, besonders das Herzklopfen und die Kurzatmigkeit treten bei anstrengender Tätigkeit auf. Die verschiedenen Herzmittel, die den Herzien zur Verfügung stehen, bringen meistens Linderung. Kohlensäurebäder zu Hause oder in Kurorten bewahren sich ausgezeichnet.

Lustige Ecke

Die Vorlesung.

„Sie waren mit dem neuen Pfarrer auf der Jagd? Na, wie schlecht er?“ — „Oh, hat wunderbar geschossen, aber Gott war den Hasen gnädig.“

Uebersteigerte Liebe.

„Warum bist du denn schon wieder böse mit Hans?“

„Ach, wir hatten eben einen fürchterlichen Streit darüber, wer den andern am meisten liebt!“

Graber Gäß — höflicher Wirt.

Gast: „Das ist ein Schweinefütter, was Sie mir da vorsetzen!“

Wirt: „Die Kost schmeckt Ihnen also und da bringe ich Ihnen noch eine Portion gratis.“

Das große Bild.

„O heil!“

„No, machst du Bild?“

„Das glaubst, sie hat vier Häuser.“

„Was, vier Häuser?“

„Ja, vier Häuser, wo sie waschen hingeh!“

Der Held.

„Es war ja sehr interessant dort im Osten, aber ein paar mal im Monat gab es ein Erdbeben!“ — „Hatten Sie denn keine Angst?“ — „Ach — Angst!“ Die Erde zitterte mehr als ich!“

Aus der Sprechstunde.

Hempel bringt seine Frau zum Arzt. Hilb Hempel hat alle Woche was anderes. Da will Hempel mal seinen Kniegel vorschlecken.

30 Journale liest Hempel durch, von vorn bis hinten und wieder zurück, während Hilb untersucht wird. Die Sache scheint sehr gründlich zu sein. Schließlich ist Hilb fertig, und der Doktor bittet Hempel zu sich ins Sprechzimmer.

„Sie können überzeugt sein, Herr Hempel, ich habe Ihre Gattin gründlich untersucht. Dunge, Herz, Nieren, alles tadellos. Ich halte dafür, daß die Halswirbelsäule einen großen Teil eingeblutet sind.“